



[6] Gerhard Bachmann, Mann zwischen zwei Frauen, Gouache-Malerei mit Tusche und Kohle, 2015

[7] Gerhard Bachmann, Männerkopf vor Sternen, Gouache-Malerei mit Tusche und Kohle, 2015



Gerhard Bachmann Melancholie des Glücks

Kabinettausstellung

Parallel zur Ausstellung „In Memoriam“ werden im Kabinett der Galerie am Domhof Teile des malerischen Projekts „Melancholie des Glücks“ von Gerhard Bachmann ausgestellt.

Der Maler und Grafiker Gerhard Bachmann arbeitet seit 1978 freischaffend in Zwickau. Seit mehr als 20 Jahren ist er als Dozent und künstlerischer Leiter des Förderstudios für Malerei und Grafik des Kunstvereins Zwickau e. V. in der Galerie am Domhof tätig. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der Werke des 1946 in Reichenbach/Vogtland geborenen Künstlers.



Zu den Ausstellungen in der Galerie am Domhof sind museumspädagogische Begleitprogramme buchbar. Nähere Informationen, Terminvorschläge und Preise auf Anfrage.

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2, 08056 Zwickau
Telefon 0375 834567
galerie@zwickau.de
www.galerie-zwickau.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr
Schließtage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester

Eintritt frei

Barrierefreiheit

*Zur Eröffnung ist für maximal 15 Personen eine mobile induktive Höranlage verfügbar.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt
Galerie am Domhof Zwickau
Redaktion: Kulturamt Zwickau
Satz: Kulturamt Zwickau
Fotos: Kulturamt Zwickau,
Foto-Atelier LORENZ Zschorlau
Titelbild: Tatjana Lietz, Meine Mutter im Garten, 1952,
Öl auf Leinwand
Druck: saxoprint.de
Redaktionsschluss: März 2016, Änderungen vorbehalten

Die Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/ Organisationen und Gruppen noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf der Homepage: www.zwickau.de/esignatur.



In Memoriam

Tatjana Lietz, Edgar Klier, Carl Michel

10. April – 29. Mai 2016



GALERIE AM DOMHOF
ZWICKAU

„Durch ihre liebenswürdige und eindringliche Art des Lehrens hat sie sich das Vertrauen ihrer Schüler erworben.“

Carl Michel über Tatjana Lietz



In Memoriam

Tatjana Lietz, Edgar Klier, Carl Michel Malerei und Grafik

Die Ausstellung würdigt drei Künstlerpersönlichkeiten, die sich durch ihr langjähriges Wirken in und für Zwickau besondere Verdienste erworben haben. Die Malerin Tatjana Lietz (1916–2001) wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Bedeutend war ihre Arbeit für die Zwickauer Mal- und Zeichenschule und als Lehrerin vieler späterer Künstler. Von einer freundschaftlichen Verbundenheit zeugen die Exlibris, die Carl Michel (1885-1966) für Tatjana Lietz anfertigte. Er prägte als Dozent und Leiter die Mal- und Zeichenschule Zwickau maßgeblich. Als dritte Künstlerpersönlichkeit erinnert die Schau an seinen Schüler, den Zwickauer Maler und Grafiker Edgar Klier (1926-2015), der 2016 seinen 90. Geburtstag begangen hätte.

Tatjana Lietz

Tatjana Lietz wurde 1916 in Petrograd geboren. Schon in frühester Kindheit begann sie zu malen. 1941 kam sie als Baltennachumsiedlerin nach Deutschland. Nach der Ausbombung in Berlin erfolgte 1945 der Umzug nach Zwickau. Hier unterrichtete sie 1945 bis 1950 Russisch an der Höheren Handelsschule und ab 1950 Kunsterziehung und Russisch am ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Gymnasium. Ab 1953 war sie Dozentin für Malerei an der renommierten Mal- und Zeichenschule Zwickau. Aufgrund ihrer Verdienste um Kunst und Kunstvermittlung wurde ihr 1998 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Zwickau verliehen. Im Jahr 2001 ist Tatjana Lietz in Zwickau verstorben.

Edgar Klier

Geprägt vom Besuch der Mal- und Zeichenschule Zwickau und dem Unterricht bei Carl Michel, studierte der 1926 in Zwickau geborene Edgar Klier 1951 bis 1956 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ab 1956 war er freischaffend in Zwickau tätig und widmete sich ab 1961 der Kunstpädagogik. Unter anderem war er Leiter des Mal- und Keramikzirkels am ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Zwickau. Als Anerkennung seines Schaffens erhielt er Auszeichnungen und Preise, darunter zwei Mal den Max-Pechstein-Preis der Stadt Zwickau. Edgar Klier verstarb 2015 in Zwickau.

Programm zur Ausstellung

Sonntag, 10. April 2016, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung*

Sonntag, 22. Mai 2016, 10 bis 18 Uhr
Internationaler Museumstag
ab 11 Uhr – **Druckvorführung „Lithografie“**
14 und 16 Uhr – **Konzert im Oberlichtsaal**

Sonntag, 29. Mai 2016, 15 Uhr
Finissage
Zum Abschluss der Ausstellung „In Memoriam“ soll auf besondere Weise noch einmal an die Künstlerpersönlichkeit Tatjana Lietz erinnert werden. In einer Gesprächsrunde kommen Schüler und Weggefährten zu Wort. Besonders interessant wird in diesem Zusammenhang die Vorstellung neu ausgewerteter Tonbandaufnahmen von Tatjana Lietz sein.



Carl Michel

Nach seinem Studium an der Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig lehrte der 1885 in Leipzig geborene Künstler Carl Michel als Leiter der Werkstätten für Grafik an der Akademie der bildenden Künste Berlin-Charlottenburg. 1930 erfolgte seine Berufung zum Professor für Graphik. Nach der Totalausbombung in Berlin und dem Verlust von 90 Prozent seiner grafischen Arbeiten kam er 1944 nach Zwickau. Hier arbeitete er als freischaffender Künstler. Von 1948 bis 1952 war er Dozent an der Mal- und Zeichenschule Zwickau und 1952 bis 1963 deren Leiter. Prof. Carl Michel verstarb 1966 in Zwickau.

[1] Edgar Klier, Selbstporträt, Aquarell, um 2009

[2] Edgar Klier, Ostsee, Aquarell, undatiert

[3] Edgar Klier, Zwickauer Industrielandschaft, 1980,
Öl auf Kapak

[4] Tatjana Lietz, Angelnde Kinder, 1950/51, Öl auf Hartfaser

[5] Carl Michel, Selbstporträt, Kohlezeichnung, 1952

